

jederseits unten auf dem Hinterkörper braun, ein Längsstrich auf den Propleuren, ein Längsfleck jederseits auf der Mittelbrust, der Hinterrand des Mesostethiums in der Mitte, die Orifizien des Metastethiums z. T., die Spitze des Rostrums und die Basis der Hüften vorne braunschwarz, die Fühler und die Hinterbeine gelb (die vorderen Beine mutiliert), das erste Fühlerglied braun, die Hinterchenkel braunrot, das letzte Fußglied schwarz.

Der Kopf unbedeutend geneigt, von oben gesehen kaum länger als breit mit stark hervortretendem Clypeus. Die Stirn ist kurz und fein der Länge nach gefurcht, beim ♀ etwa doppelt so breit als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind mäßig groß, hervorspringend, ungranuliert. Das Rostrum überragt etwas die Spitze der Hinterhüften, das erste Glied die Basis der Vorderhüften erreichend. Das erste Fühlerglied ist mäßig verdickt, etwa um $\frac{1}{3}$ kürzer als der Kopf von der Seite gesehen, das zweite etwa dreimal so lang als das erste, die zwei letzten zusammen etwa ebenso lang als das zweite, das letzte etwa $\frac{1}{3}$ kürzer als das dritte. Der Halsschild etwas mehr als um $\frac{1}{3}$ kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa doppelt breiter als der Vorderrand, die Seiten ganz leicht ausgeschweift. Die Scheibe ist flach gewölbt, nur unbedeutend geneigt, fein gerunzelt. Das Schildchen sehr fein gerunzelt. Die Hemielytren beim ♀ etwas die Hinterkörperspitze überragend, fein gerunzelt. Die Membran gelbgrau. Das erste Glied der Hinterfüße deutlich länger als das zweite. — Long. 4,5, lat. 1,3 mm.

Mit *St. sandaracatus* Dist. verwandt, ist aber anders gefärbt mit anderem Bau des Kopfes und der Fühler.

Anping!, 8. VII., 1 ♀ (D. E. M.).

Stenotus longiceps n. sp.

Gestreckt, oben ziemlich glänzend, anliegend, gelbweiß behaart. Gelblich, der Kopf braungelb, ein Fleck jederseits und ein Längsstrich, der letztgenannte bis zum Clypeus sich erstreckend, auf der Stirn gelb, auf dem Halsschilde die Calli bräunlich, das Schildchen gelbrot, die Apikalhälfte und ein Längsstrich in der Mitte gelb, der Clavus, die Sutura und die Spitze ausgenommen, braunrot, das Corium innen auf der Apikalhälfte und der Cuneus, die Basis und der Außenrand ausgenommen, rot, die Membran rauchig grauschwarz mit rötlichen Venen, auf den Propleuren jederseits zwei parallele, braunrote Längsstriche, der Hinterkörper unten braunrot, in der Mitte hellgelb, das Rostrum gelbbraun mit schwarzer Spitze, das erste Fühlerglied braun, das zweite gelb, nach der Spitze zu gelbbraun (die zwei letzten mutiliert), die Beine gelb, die Schenkel ausgedehnt rotbraun, die äußerste Spitze der Schienen braunschwarz, die Füße ausgedehnt schwarz.

Der Kopf ist wenig geneigt, lang und vorgezogen, die Stirn der Länge nach gefurcht, beim ♀ etwa doppelt so breit als der Durchmesser des Auges. Der Clypeus ist stark hervortretend. Die